



Pressedienst MAN Gruppe

Zwischenbericht 1.7 – 30.9.2000

Zwischenbericht
vom 22.11.2000

MAN Gruppe: Wachstum hält an

Die MAN Gruppe hat im 1. Quartal (Juli bis September 2000) ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Der Auftragseingang legte um 26 % auf 3,8 Mrd € zu, der Umsatz um 23 % auf 3,2 Mrd €. Das Ergebnis verbesserte sich vor Ertragsteuern um 19 % auf 75 Mio € und nach Steuern um 20 % auf 48 Mio €. Das Ergebnis je Aktie nach Anteilen Dritter stieg um 17 % auf 0,28 €.

Der Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2000 wird – vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung am 15. Dezember 2000 – ein Rumpfgeschäftsjahr sein, sodass die künftigen Geschäftsjahre mit dem Kalenderjahr übereinstimmen. Für dieses Rumpfgeschäftsjahr 2000 rechnen wir mit einem weiter guten Geschäftsverlauf und bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis gegenüber der entsprechenden Vergleichszeit 1999 mit Steigerungen in einer Größenordnung von jeweils 15 %.

MAN Gruppe Mio €	2000 Juli – Sept.	1999 Juli – Sept.	Veränd. in %
Auftragseingang	3 786	2 995	+ 26
Umsatz	3 199	2 609	+ 23
Ergebnis vor Ertragsteuern	75	63	+ 19
Überschuss der Periode	48	40	+ 20
Ergebnis je Aktie in €	0,28	0,24	+ 17

Geschäftsentwicklung der MAN Gruppe

Das konjunkturelle Umfeld im Berichtszeitraum war weiterhin günstig. Die weltweite Nachfrage nach Investitionsgütern im Maschinen- und Anlagenbau legte vor allem außerhalb Deutschlands nochmals kräftig zu. Auch der europäische Nutzfahrzeugmarkt war weiterhin in guter Verfassung, die Nachfrage übertraf erneut das bereits hohe Vorjahresniveau. Im Inland war sie allerdings vor dem Hintergrund stark erhöhter Treibstoffpreise rückläufig.

Für MAN war das Quartal von einigen Highlights geprägt:

- Die erfolgreiche Einführung der neuen Fahrzeugreihe Truck-technology Generation setzte sich in einer international stark beachteten Präsentation weiterer Fahrzeugversionen dieser Reihe auf der IAA Nutzfahrzeuge im September fort. Mitgetragen von der neuen Reihe verzeichnen wir weiterhin über der Marktentwicklung liegende Bestelleingänge für Nutzfahrzeuge.
- MAN Nutzfahrzeuge und NEOPLAN (Gottlob Auwärter GmbH & Co. KG) haben das Zusammengehen ihrer Omnibusaktivitäten vereinbart. MAN wird alle Anteile an einer Holding halten, unter deren Dach zwei operative Gesellschaften getrennt am Markt agieren. NEOPLAN hat besondere Stärken bei Reisebussen, MAN bei Linienbussen. Die neue Gesellschaft wird bei Omnibussen einen Marktanteil in Deutschland von 35 % und in Europa von 15 % aufweisen, die Umsatzrendite soll mittelfristig unser-Zielgröße von 5 % erreichen. Der Vollzug der Transaktion bedarf der Genehmigung der EU-Kommission.



Pressedienst MAN Gruppe

- MAN Roland Druckmaschinen profitiert nach wie vor vom hohen Kundeninteresse, das sie mit ihrer glänzenden Präsentation u. a. im Digitaldruck auf der Fachmesse drupa weckte. Für die dort erstmals vorgestellte Weltneuheit DICOweb, die erste digitale Vier-Farben-Offset-Druckmaschine, lag der Verkauf mit bislang 9 Anlagen über unseren Erwartungen.
- Mehrere seit längerem bearbeitete Projekte konnten als Großaufträge unter Dach und Fach gebracht werden. So erhielt der Bereich Industrielle Dienstleistungen (Ferrostaal) im Rahmen eines Konsortiums den Auftrag zur Lieferung von drei U-Booten nach Südafrika und für Zulieferungen zum Bau einer Petrochemischen Anlage aus dem Iran. MAN Roland verbuchte mehrere Aufträge zur Ausrüstung von Druckereien mit Rollendruckmaschinen, darin den bislang größten Einzelauftrag für die Illustrationsbaureihe LITHOMAN. Die Iranian Railways bestellte bei der Ruston-Division der MAN B&W Diesel Great Britain (vormals ALSTOM Engines) 100 Motoren für Diesellokomotiven. SMS erhielt den Auftrag zum Bau eines Warmwalzwerkes aus den USA.

Gesamtübersicht MAN Konzern	2000	1999	Veränd.
Mio €	Juli – Sept.	Juli – Sept.	in %
Auftragseingang			
Inland	1 096	1 163	- 6
Ausland	2 690	1 832	+ 47
	3 786	2 995	+ 26
Umsatz			
Inland	1 095	802	+ 37
Ausland	2 104	1 807	+ 16
	3 199	2 609	+ 23
Auftragsbestand*	11 380	10 643	+ 7
Mitarbeiter* (Anzahl)			
Inland	49 981	49 487	+ 1
Ausland	25 472	24 837	+ 3
	75 453	74 324	+ 2
Investitionen	235	208	+ 13
Forschung und Entwicklung	109	92	+ 18
Cashflow	197	168	+ 17
Ergebnis vor Ertragsteuern	75	63	+ 19
Ertragsteuern	27	23	+ 17
Überschuss der Periode	48	40	+ 20
Ergebnis je Aktie in €	0,28	0,24	+ 17

* Stichtagswerte am 30. September 2000 im Vergleich zum 30. Juni 2000

Der Auftragseingang der MAN Gruppe stieg in den ersten drei Monaten des Rumpfgeschäftsjahres 2000 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 791 Mio € (26 %) auf 3 786 Mio €. Auf die Veränderungen des Konsolidierungskreises – im Wesentlichen die im Vergleichswert noch nicht enthaltenen ERF und STAR (beides Nutzfahrzeuge), MAN B&W Diesel Great Britain (Dieselmotoren) und Cincinnati Extrusion (Maschinen- und Anlagenbau) – entfällt eine Zunahme von



Pressedienst MAN Gruppe

7 %-Punkten. Auf vergleichbarer Basis legte der Bestelleingang um 568 Mio € (19 %) zu. Das Volumen der hereingenommenen Großaufträge hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum mehr als verdoppelt (plus 224 Mio € auf 409 Mio €).

Der Umsatz stieg im 1. Quartal um 590 Mio € (23 %) auf 3 199 Mio €. Vom Zuwachs stammen 6 %-Punkte aus der Veränderung des Konsolidierungskreises, im vergleichbaren Konsolidierungskreis wuchs der Umsatz um 451 Mio € oder 17 %.

Sehr unterschiedlich verliefen Inlands- und Auslandsgeschäft. Die Steigerung im Auftragseingang resultierte ausschließlich aus dem Auslandsgeschäft, wo eine Reihe von Großaufträgen und die gute Auftragslage bei Nutzfahrzeugen, Druckmaschinen und Dieselmotoren kräftig zu Buche schlugen. Die Bestellungen aus dem Ausland machten einen Sprung um 47 % auf 2,7 Mrd €. Im Inlandsgeschäft kam es dagegen zu einem leichten Rückgang um 6 % auf 1,1 Mrd €. Beim Umsatz zog das Inlandsgeschäft abrechnungsbedingt überdurchschnittlich stark um 37 % auf 1,1 Mrd € an, der Auslandsumsatz stieg um 16 % auf 2,1 Mrd €.

Der Auftragsbestand der MAN Gruppe lag zum 30. September 2000 mit 11,4 Mrd € um 7 % über dem Stand von Ende Juni 2000. Dabei standen Inlandsaufträge im Wert von 3,0 Mrd € (plus 2 % gegenüber 30. Juni 2000) und Auslandsaufträge von 8,4 Mrd € (plus 9 %) in den Büchern.

Am 30. September 2000 beschäftigte die MAN Gruppe 75 453 Mitarbeiter, 1 129 oder 1,5 % mehr als zu Beginn des Geschäftsjahres. Insbesondere bei den Nutzfahrzeugen stieg die Zahl der Beschäftigten.

Die Investitionen lagen im 1. Quartal mit 235 Mio € um 13 % über dem Vorjahr. Schwerpunkte waren unverändert Investitionen im Nutzfahrzeugbereich und Anlagenzugänge bei den vermieteten Erzeugnissen aus der Absatzfinanzierung. Für Forschung und Entwicklung fielen 109 Mio € (+ 18%) an.

Der Cashflow stieg um 17 % auf 197 Mio €.

Ergebnis

Auch die Ergebnisentwicklung verlief im Berichtsquartal weiterhin insgesamt erfreulich, das Vorsteuerergebnis konnte von 63 Mio € um 12 Mio € oder 19 % auf 75 Mio € gesteigert werden. Besonders positiv entwickelten sich die Dieselmotoren und der Maschinen- und Anlagenbau. Bei Nutzfahrzeugen kam es zu einem leichten Ergebnisrückgang. Hier wirkten sich Engpässe bei Zulieferern aus, die nicht zuletzt infolge der außergewöhnlich hohen Marktakzeptanz und der unerwartet hohen Nachfrage nach bestimmten Varianten der neuen Fahrzeuggeneration entstanden sind. Dadurch kam es zu Verzögerungen bei der Produktion und der Auslieferung, die mit vorübergehend erhöhten Kosten einhergingen.

Die auf das Berichtsquartal entfallenden Ertragsteuern lagen bei 27 Mio € und damit um 17 % höher als im Vergleichsquartal. Das Ergebnis nach Ertragsteuern erreichte 48 Mio € nach zuvor 40 Mio €, was einem Zuwachs von 20 % entspricht. Nach Abzug der Anteile



Pressedienst MAN Gruppe

Dritter ergibt sich ein um 17 % höheres Quartalsergebnis je Aktie von 0,28 € (Vorjahresquartal 0,24 €).

Traditionell liegen die Geschäftszahlen des Quartals Juli bis September deutlich unter einem Viertel der Werte eines Geschäftsjahres. Ebenso erreichen die Werte für den Zeitraum Juli bis Dezember in der Regel nicht die Hälfte eines ganzen Geschäftsjahres. Dies beruht vor allem auf saisonalen Einflüssen wie der geringeren Produktion während der Ferienzeit bis Mitte September. Daher ist nur der Vergleich von Quartalszahlen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, nicht jedoch deren Hochrechnung auf einen Zwölfmonatszeitraum aussagekräftig.

Ausblick

Trotz unvermeidbarer Dämpfungseffekte der hohen Energiepreise auf die allgemeine Konjunkturlage erwarten wir in unseren Bereichen größtenteils eine weiterhin rege Nachfrage und damit eine Fortsetzung unseres Wachstums. Die Druckmaschinen und die Dieselmotoren werden aus heutiger Sicht bei Auftragseingang und Umsatz im Rumpfgeschäftsjahr 2000 beachtliche Zuwächse erreichen.

Für den Auftragseingang der Industriellen Dienstleistungen und im Maschinen- und Anlagenbau hängt dies wesentlich vom Abschluss weiterer Großaufträge ab, die in Verhandlung sind. Bei den Nutzfahrzeugen wird sich das bislang verzeichnete Wachstum beim Auftragseingang als Folge der hohen Kraftstoffkosten verlangsamen. Beim Umsatz des Bereichs Nutzfahrzeuge wird es aufgrund der dargestellten Engpässe zu Verschiebungen in das nächste Geschäftsjahr kommen. Wir sind zuversichtlich, dass die rückständigen Auslieferungen in den verbleibenden Wochen des Rumpfgeschäftsjahres zum Teil aufgeholt werden. Die Situation wird sich mit Beginn des neuen Geschäftsjahres wieder normalisieren, sodass die Liefermöglichkeiten der hohen Nachfrage nach der neuen Fahrzeuggeneration gerecht werden.

Für die MAN Gruppe insgesamt rechnen wir unter diesen Annahmen im Rumpfgeschäftsjahr 2000 bei Auftragseingang und Umsatz mit Zuwachsraten in einer Größenordnung von jeweils 15 % gegenüber dem entsprechenden Zeitraum 1999, in dem der Auftragseingang 6,7 Mrd € und der Umsatz 6,3 Mrd € betragen. Auch beim Ergebnis vor Ertragsteuern gehen wir davon aus, entsprechend der Umsatzentwicklung ein Plus von etwa 15 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres von 228 Mio € erreichen zu können. Bei leicht zunehmender Steuerquote werden der Überschuss nach Steuern und das Ergebnis je Aktie fast im gleichen Ausmaß zunehmen.

Für das Jahr 2001 gehen wir derzeit weiterhin mit den meisten Prognosen von einem moderaten Rückgang der Energiepreise und einem annähernd starken Wirtschaftswachstum wie in 2000 aus. Auf dieser Basis sind wir hinsichtlich einer weiter positiven Entwicklung der wesentlichen Geschäftszahlen zuversichtlich.



Pressedienst MAN Gruppe

Auftragseingang Mio €	2000 Juli – Sept.	1999 Juli – Sept.	Veränd. in %
Nutzfahrzeuge	1 476	1 270	+ 16
Industrielle Dienstleistungen	761	481	+ 58
Druckmaschinen	616	458	+ 34
Dieselmotoren	419	237	+ 77
Maschinen- und Anlagenbau	542	560	- 3
Financial Services	78	57	+ 37
Sonstige / Konsolidierung	- 106	- 68	-
Auftragseingang MAN Gruppe	3 786	2 995	+ 26

Umsatz Mio €	2000 Juli – Sept.	1999 Juli – Sept.	Veränd. in %
Nutzfahrzeuge	1 240	1 046	+ 19
Industrielle Dienstleistungen	545	498	+ 9
Druckmaschinen	395	302	+ 31
Dieselmotoren	299	248	+ 21
Maschinen- und Anlagenbau	732	532	+ 38
Financial Services	78	57	+ 37
Sonstige / Konsolidierung	- 90	- 74	-
Umsatz MAN Gruppe	3 199	2 609	+ 23

Ergebnis vor Ertragsteuern Mio €	2000 Juli – Sept.	1999 Juli – Sept.	Veränd. in Mio €
Nutzfahrzeuge	19	20	- 1
Industrielle Dienstleistungen	17	15	+ 2
Druckmaschinen	11	9	+ 2
Dieselmotoren	5	- 2	+ 7
Maschinen- und Anlagenbau	15	7	+ 8
Financial Services	6	5	+ 1
MAN AG / Sonstige	2	9	- 7
Ergebnis MAN Gruppe	75	63	+ 12

Die operativen Bereiche im Einzelnen

Bei den Nutzfahrzeugen hielt die gute Nachfrage im 1. Quartal insgesamt weiter an, wenngleich eine Verunsicherung der Kunden durch die stark gestiegenen Kraftstoffpreise im Inland bereits zu einem Rückgang der Bestellungen geführt hat. Der Auftragseingang stieg in den ersten drei Monaten um 16 % auf 1 476 Mio €. Der Umsatz nahm um 19 % auf 1 240 Mio € zu. Das Ergebnis lag wegen der erwähnten Auslieferungsrückstände und Kostenbelastungen mit 19 Mio € um 1 Mio € unter dem des 1. Quartals des Vorjahres.



Pressedienst MAN Gruppe

Die Industriellen Dienstleistungen konnten mehrere Großaufträge einbuchen, darunter die bereits erwähnten Aufträge für Kunden in Südafrika und im Iran. Der Auftragseingang erhöhte sich dadurch sprunghaft um 58 % auf 761 Mio €; im laufenden Geschäft betrug der Anstieg 4 %. Der Umsatz lag mit 545 Mio € um 9 % über dem Vorjahr. Das Ergebnis stieg um 2 Mio € auf 17 Mio €.

Im Bereich Druckmaschinen hat sich die gute Auftragsentwicklung des letzten Geschäftsjahres im 1. Quartal fortgesetzt. Der Auftragseingang stieg auch aufgrund der Einbuchung von auf der drupa 2000 hereingeholten Aufträgen kräftig um 34 % auf 616 Mio €. Alle drei Geschäftsbereiche – Bogenmaschinen, Rollenmaschinen sowie Handel und Dienstleistungen – erzielten deutlich zweistellige Zuwachsraten. Der Umsatz wuchs um 31 % auf 395 Mio €. Das Ergebnis stieg um 2 Mio € auf 11 Mio €.

Das Geschäftsvolumen der Dieselmotoren hat erheblich zugelegt. Der Auftragseingang stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum um 77 % auf 419 Mio €, der Umsatz um 21 % auf 299 Mio €. Die Zunahme entfällt mit 36 %-Punkten beim Auftragseingang und mit 17 %-Punkten beim Umsatz auf das Geschäftsvolumen der MAN B&W Diesel Great Britain, die im Vorjahr noch nicht enthalten war. Auch bei Stationärmotoren und im Lizenzgeschäft zog der Bestelleingang stark an. Das Ergebnis erreichte 5 Mio €, nachdem es im Vergleichszeitraum noch leicht negativ war.

Im Maschinen- und Anlagenbau lag der Auftragseingang durch ein geringeres Volumen der Großaufträge mit 542 Mio € knapp unter dem Vorjahresniveau (- 3 %), das laufende Geschäft nahm um 4 % zu. Der Umsatz erreichte 732 Mio €, ein abrechnungsbedingt hoher Zuwachs um 38 %. Das Ergebnis verbesserte sich um 8 Mio € auf 15 Mio €.

Die Aktivitäten der Financial Services wurden weiter ausgebaut. Im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres nahmen Auftragseingang und Umsatz um 37 % auf 78 Mio € zu. Das Ergebnis betrug 6 Mio € (+ 1 Mio €).

MAN AG und die sonstigen ihr direkt zugeordneten Gesellschaften erreichten ein Ergebnis von 2 Mio €. Der Rückgang gegenüber dem Vergleichswert ist bedingt durch einen im Vorjahr enthaltenen Gewinn aus der Veräußerung von Immobilien in Höhe von 9 Mio €.



Pressedienst MAN Gruppe

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung 1. Quartal 2000 Juli – September 2000 Mio €	2000 Juli – Sept.	1999 Juli – Sept.
Umsatzerlöse	3 199	2 609
Herstellungskosten des Umsatzes	- 2 647	- 2 136
Bruttoergebnis vom Umsatz	552	473
Vertriebskosten	- 242	- 215
Allgemeine Verwaltungskosten	- 140	- 138
Sonstige betriebliche Erträge	58	86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 119	- 129
Beteiligungsergebnis	1	1
Zinsergebnis	- 35	- 15
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	75	63
Ertragsteuern	- 27	- 23
Überschuss der Periode	48	40

Allgemeine Grundsätze:

Der Zwischenbericht ist nach IAS 34 auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des vorangegangenen Konzernabschlusses zum 30. Juni 2000 erstellt. Der Konsolidierungskreis umfasst 223 Gesellschaften nach 218 Gesellschaften zum 30. Juni 2000; die Änderungen im Konsolidierungskreis gegenüber dem 30. Juni 2000 haben sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage praktisch nicht ausgewirkt. Der Zwischenabschluss ist nicht testiert.



Pressedienst MAN Gruppe

MAN Konzernbilanz zum 30. September 2000		
Aktiva		
Mio €	30.9.2000	30.6.2000
Immaterielle Vermögensgegenstände	354	337
Sachanlagen	2 997	2 918
Finanzanlagen	175	159
Anlagevermögen	3 526	3 414
Vorräte	4 917	4 353
Erhaltene Anzahlungen	- 2 575	- 2 536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 385	3 611
Sonstige Vermögensgegenstände	470	432
Wertpapiere	987	994
Flüssige Mittel	492	457
Umlaufvermögen	7 676	7 311
Latente Steuern	406	416
Rechnungsabgrenzungsposten	60	52
	11 668	11 193
Passiva		
Mio €	30.9.2000	30.6.2000
Eigenkapital der Aktionäre der MAN AG	2 722	2 653
Anteile Konzernfremder	298	300
Eigenkapital	3 020	2 953
Rückstellungen für Pensionen	1 902	1 884
Steuerrückstellungen, latente Steuern	697	710
Sonstige Rückstellungen	1 931	1 877
Rückstellungen	4 530	4 471
Finanzverbindlichkeiten	1 625	967
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 583	1 821
Sonstige Verbindlichkeiten	846	919
Verbindlichkeiten	4 054	3 707
Rechnungsabgrenzungsposten	64	62
	11 668	11 193



Pressedienst MAN Gruppe

MAN Konzern Kapitalflussrechnung		
1. Quartal Juli – September 2000	2000	1999
Mio €	Juli – Sept.	Juli – Sept.
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	457	505
Überschuss der Periode	48	40
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	149	128
Cashflow nach DVFA/SG	197	168
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	- 597	- 467
Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit	- 400	- 299
Investitionen	- 235	- 208
Erlöse aus Anlagenabgängen	23	43
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 212	- 165
Gezahlte Dividenden	- 11	- 10
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten und Wertpapieren	665	115
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	654	105
Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel	42	- 359
Sonstige Veränderung der Flüssigen Mittel	- 7	622
Flüssige Mittel am Ende der Periode	492	768

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals			
1. Quartal Juli – September 2000			
Mio €	Eigenkapital der Aktionäre der MAN AG	Anteile Konzernfremder	Gesamt
Stand am 30. Juni 1999	2 379	244	2 623
Dividende für das Vorjahr	-	- 10	- 10
Überschuss der Periode	36	4	40
Währungsveränderungen	- 1	- 1	- 2
Übrige Veränderungen	- 1	26	25
Stand am 30. September 1999	2 413	263	2 676
Stand am 30. Juni 2000	2 653	300	2 953
Dividende für das Vorjahr	-	- 11	- 11
Überschuss der Periode	43	5	48
Währungsveränderungen	25	4	29
Übrige Veränderungen	1	-	1
Stand am 30. September 2000	2 722	298	3 020

MAN Aktiengesellschaft
DER VORSTAND